

Verlag von  
**Georg Böhme in Leipzig.**

[34062]

P. P.

Mit Juli d. J. beginnt in meinem Ver-  
lage zu erscheinen:

## Zeitschrift für Agrarpolitik.

Organ

zur

Förderung und Vertretung land-  
wirtschaftlicher Interessen

auf den Gebieten der

Gesetzgebung, Verwaltung und  
Volkswirtschaft.

Unter Mitwirkung

von

Ökonomierat Dr. **Bürstenbinder**, Braun-  
schweig, Prof. Dr. **R. Th. Eheberg**, Er-  
langen, Dr. **M. Fasbender**, Münster, Mit-  
glied des Reichst., Rittergutsbes. Dr. **von**  
**Frege**-Abnaundorf, R. Oberförster a. D.  
**H. Gerdolle**, Meß, Prof. Dr. **Heiß**, Hohen-  
heim, Dr. **A. Herzog**, Geberschweier,  
Rittergutsbes. Freiherr **von Herzenberg**-  
Heudewalde, Mitglied des Reichst., Landrat  
**von Kardorff**-Wabnitz, Landrat **Knebel**,  
Bedingen, Regierungsrat, Direktor des  
Großhgl. statist. Bureau's Dr. **P. Kollmann**,  
Oldenburg, Ökonomierat **von Langsdorff**,  
Dresden, Ökonomierat Dr. **L. Köll**, Würz-  
burg, Landrat **von Nathusius**, Obornik,  
Prof. Dr. **Fr. J. Neumann**, Tübingen,  
Prof. Dr. **H. Paasche**, Marburg, Prof. Dr.  
**M. Sering**, Bonn, Ökonomierat **Schoffer**,  
Kirchberg, Prof. Dr. **Jul. Wolf**, Zürich u. a.  
herausgegeben

von

Dr. **Runo Frankenstein.**

Monatlich 2 Hefte von mindestens je 3 Druck-  
bogen gr. 8°. — 12 Hefte bilden einen Band.

Preis pro Quartal 3 M 60 s ord.,  
2 M 70 s netto und 7/6, 14/12 rc.

Das Fehlen einer Zeitschrift, welche den  
unzähligen, in Beziehung zur Landwirtschaft  
stehenden volkswirtschaftlichen Fragen ihre  
ganze Aufmerksamkeit widmet, ist von Jahr  
zu Jahr immer fühlbarer geworden. Denn  
weder die staatswissenschaftlichen Fachblätter,  
welche bei dem großen Umfange ihres Arbeits-  
feldes das Gebiet der Agrarpolitik nur von  
Zeit zu Zeit streifen können, noch die vielen  
landwirtschaftlichen Zeitungen, welche der Haupt-  
sache nach der Praxis zu dienen und Fragen  
der landwirtschaftlichen Technik zu erörtern die  
Aufgabe haben, sind im Stande, der immer  
mächtiger werdenden Bewegung zur Besserung  
der landwirtschaftlichen Lage klarend und  
fördernd in geeigneter Weise zur Seite zu  
stehen. Diesem überaus fühlbaren Mangel  
abzuhelfen, ist alleinige Aufgabe der „Zeit-  
schrift für Agrarpolitik“, somit jede Konkur-  
renzstellung des neuen Unternehmens anderen

bereits bestehenden Zeitschriften gegenüber voll-  
ständig ausgeschlossen.

Wenn schließlich noch darauf hingewiesen  
werden darf, daß die Mehrzahl der politischen,  
schon aus pekuniären Gründen im Dienste des  
Handels, der Börse u. s. w. stehender Blätter  
die Interessen der Landwirte und demnach  
diejenigen fast der Hälfte unserer Gesamt-  
bevölkerung in ungenügender Weise vertritt,  
wenn nicht gar bekämpft, so dürfte damit wohl  
jeder Zweifel an der Existenzberechtigung und  
Notwendigkeit eines Unternehmens, wie es sich  
in der „Zeitschrift für Agrarpolitik“ dar-  
stellt, beseitigt sein. War doch auch die Auf-  
nahme, welche dem Projekte unserer Zeitschrift  
zu teil wurde, in denjenigen fachmännischen  
Kreisen, die um Begutachtung gebeten wurden,  
eine durchaus zustimmende, überaus freundliche  
und sympathische!

Der Herausgeber, Dr. **Runo Frankenstein**,  
hat sich durch eine reiche schriftstellerische  
Thätigkeit in den weitesten Kreisen als National-  
ökonom, insbesondere als Agrarpolitiker, auf  
das vorteilhafteste bekannt gemacht. Ihm  
stehen als Mitarbeiter Männer zur Seite,  
deren Namen zu den hervorragendsten der  
Wissenschaft und Praxis gehören. Bei einem  
derartigen Zusammenwirken der namhaftesten  
Fachleute wird, wie wir wohl nicht zu ver-  
sichern brauchen, die „Zeitschrift für Agrar-  
politik“ nach jeder Richtung hin das Beste zu  
bieten im Stande sein und jene empfindliche  
Lücke in der Zeitschriftenliteratur in vorteil-  
haftester Weise wahrhaft ausfüllen.

Im übrigen beschränken wir uns auf die  
Mitteilung, daß das Mitte Juli zur Ausgabe  
gelangende erste Heft enthalten wird:

I. **Abhandlungen:** Schwebende Agrar-  
fragen. I. Von Dr. **Runo Franken-**  
**stein.** — Zur Hebung der Schlachtvieh-  
preise in Lothringen. Von **H. Gerdolle.**

II. **Landw. Gesetzgebung und Verwal-**  
**tung:** Die Bestimmungen des Entwur-  
fes eines bürgerlichen Gesetzbuches für  
das deutsche Reich über Pfandrecht und  
Grundschuld u. s. w.

III. **Agrarstatistik:** Zur Statistik des  
landw. Grundbesitzes in der Provinz  
Pommern.

IV. **Kleinere Mitteilungen.**

V. **Litteraturbericht,**

sowie daß an größeren Aufsätzen demnächst  
u. a. zur Versendung gelangen werden:

Die Frage der Arrondierung mit beson-  
derer Berücksichtigung des neuen bayerischen  
Flurbereinigungsgesetzes. Von Prof. Dr.  
**R. Th. Eheberg** in Erlangen. — Die  
Thätigkeit der westfälischen Bauernvereine.  
Von Dr. **M. Fasbender** in Münster. —  
Zur Geschichte der Agrarzölle in Deutsch-  
land. Von Dr. **A. von Frege**, Mitgl. des  
R. u. Rittergutbes. auf Abnaundorf. —  
Betrieb und Verhältnisse einzelner Groß-  
güter in Lothringen. Von **H. Gerdolle**,  
R. Oberförster a. D. u. Gutsbes. in Meß.  
— Bäuerliche Zustände im Elsaß. Von  
Dr. **A. Herzog** in Geberschweier (Elsaß).  
— Der Zusammenhang zwischen den Ge-  
treidepreisen und dem Silberpreise. Von  
**W. von Kardorff**, Mitgl. des R. u. Ritter-  
gutsbes. auf Wabnitz. — Staatliche Hilfe  
für verarmte Gegenden. Von Dr. **L. Köll**,  
Ökonomierat in Würzburg. — Über den  
Einfluß der Verschuldung auf die land-

wirtschaftliche Produktion. Von **Emil**  
**Richter** in Frankfurt a. M. — Zur Hagel-  
versicherungsfrage. Von Ökonomierat  
**Schoffer** in Kirchberg bei Sulz a. N. —  
Die Sonderstellung der landwirtschaft-  
lichen Brennerei im neuen deutschen Brannt-  
weinsteuergesetz. Von Prof. Dr. **Julius**  
**Wolf** in Zürich. — Der Teilbau und das  
Kolonat in Italien. Von Professor Dr.  
**R. Th. Eheberg** in Erlangen. — Die Raiff-  
eisenschen Darlehnsklassenvereine. Von Dr.  
**M. Fasbender** in Münster. — Deutsche  
Kolonisation in Lothringen. Von **H. Ger-**  
**dolle**, R. Oberförster a. D. u. Gutsbes. in  
Meß. — Die Beschränkung der Teilbarkeit  
des Bodens. Von Dr. **L. Köll**, Ökonomie-  
rat in Würzburg. — Die agrarische Re-  
formbewegung in England. Von **Emil**  
**Richter** in Frankfurt a. M.

Indem ich Ihr reges Interesse für vor-  
stehendes wichtige Unternehmen erbitte, ge-  
statte ich mir darauf hinzuweisen, daß der  
Hauptsache nach der angesehene Adel wie Land-  
wirte überhaupt, landwirtschaftliche Vereine  
und Schulen, Verwaltungsbeamte, Parlamen-  
tarier u. Abnehmer der „Zeitschrift für Agrar-  
politik“ sein werden.

Behufs gefälliger Verwendung offeriere  
Ihnen erste Hefte sowie Prospekte und bitte  
nach Bedarf verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Georg Böhme.

[34063] Am 4. Juli gelangt zur Ausgabe  
**Lieferung 2**

von:

**Unser Fritz,**  
**Deutscher Kaiser und König**  
**von Preußen.**

Ein Lebensbild

von

**Hermann Müller-Bohn.**

Mit Illustrationen

von

**W. Camphausen, W. Genz, Hermann**  
**Lüders** u. m. A.Vollständig in 10 Lieferungen  
zu 50 s.

Bar mit 30% Rabatt und 11/10.

Bon 22/20 Exemplaren ab erfolgt nach-  
träglich die Gutschrift von Lieferung 1.

Wo noch nicht geschehen, bitte ich um  
schleunigste Angabe der Continuation,  
um Verzögerung in der Zusendung zu ver-  
meiden.

Lieferung 1 stelle ich, nachdem trotz der  
hohen Auflage ein Neudruck nötig geworden ist,  
auch fernerhin à cond. zur Verfügung, des-  
gleichen Prospekte gratis.

Bei thätiger Verwendung ist, wie die bisher  
eingegangenen Bestellungen zeigen, ohne Schwie-  
rigkeit ein großer Absatz des Werkes zu erzielen,  
dessen sehr günstige Bezugsbedingungen den  
Vertrieb für Sie zu einem äußerst lohnenden  
machen.

Kottbus, den 28. Juni 1888.

Paul Mittel,  
Verlagsbuchhandlung.